



Mai 2024
Saison 2023/2024

10

Musikalische Weltreise durch die Epochen

Konzert in der Mühle

Freitag, 24.05.2024, 18 Uhr

Haus der Industrie – Bischofsmühle, Dammstr. 32

DUO ANEMOS

Anže Rupnik, Saxophon

Marko Trivunović, Akkordeon

Konzertförderung Deutscher Musikrat

Scarlatti: Vier Klaviersonaten

Rachmaninow: Vocalise op. 34 Nr. 14

Bartók: 7 Bagatellen op. 6

Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate g-Moll H. 542.5

Verdú: Dhamar für Altsaxophon und Akkordeon

de Falla: 7 Canciones Populares Españolas

Die Reihe „Konzerte Junger Künstler*innen“, die in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat durchgeführt wird, bieten dem musikalischen Nachwuchs ein Podium. In diesem Fall handelt es sich um Anže Rupnik und Marko Trivunović, die sich als Ziel gesetzt haben, die Klänge des Akkordeons mit den Klängen des Saxophons zu kombinieren. Ihr Repertoire zeichnet sich durch eine ungewöhnliche und spannende Kombination von zwei Instrumenten aus, die im klassischen Bereich selten vertreten sind. Es lebt von ständigen Kontrasten und den Verweisen auf zeitlich und stilistisch weit entfernte Epochen.

DUFTENDE PERLEN AN DER WESER

Alles dufte, oder was?

Tagesfahrt in die Hauptstadt der Parfumeure, Schloss Bevern und das Kloster Amelungsborn

Dienstag, 18.06.2024

ALLES DUFT, ODER WAS?

Reiseleitung: Bernhard Römer

Können Perlen duften? Wir meinen schon! Davon wollen wir Sie bei dieser Tagesfahrt an die Weser überzeugen!

Die Revolution der Düfte kam aus dem Weserbergland: 1874 begann in Holzminden die Produktion des Aromastoffs Vanillin. Damit begründete der Chemiker Wilhelm Haarmann einen ganzen Wirtschaftszweig, der die Stadt bis heute prägt: die Industrie der Aromen – und der Düfte.

Sie tauchen mit dem Kulturring in die große Welt der Düfte und Aromen ein, werden in der Weserstadt zum Parfumeur und kreieren Ihr eigenes Parfum!

Anže Rupnik wurde in Celje, Slowenien geboren. Sein Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Daniel Gauthier schloss er 2021 mit dem Master of Music ab. Der Saxophonist ist Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs 2022 und 2017, erster Preisträger und Publikumspreisträger des August-Everding-Musikwettbewerbs München 2020 und Preisträger der TEMSIG-Slovenian Music Competition for Youth 2013.

Marko Trivunović stammt aus Novi Sad (Serbien) und erhielt Marko Trivunović seinen ersten Akkordeonunterricht im Alter von sechs Jahren. 2018 kam er an die Hochschule für Musik und Theater München, wo er sein Masterstudium bei Krassimir Sterev abschloss. Heute ist er Stipendiat u.a. der Deutschen Stiftung Musikleben, des DAAD, der Helene Rosenberg Stiftung, des Bayerischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Als Finalist des Deutschen Musikwettbewerbs 2022 wurde er mit einem Stipendium sowie einem Sonderpreis ausgezeichnet und in die Konzertförderung Kammermusik sowie Solist*innen aufgenommen.

Wir laden Sie ein zu einer Reise durch 300 Jahre Musikgeschichte vom Barock bis Bartók!

Preise: 21,- / 17,- / 11,50 EUR



Zu Beginn der Tagesfahrt setzen wir jedoch eine andere Duftmarke – direkt an der Weser. In Schloss Bevern – einem der bedeutendsten Bauwerke der Renaissance im Weserraum – werden bei einer bauhistorischen Führung 400 Jahre Schlossgeschichte lebendig.

Herrlich duften im Kloster Amelungsborn die Kräuter im neu gestalteten Klostergarten! Vanillekipferl dürfen bei der Kaffeepause natürlich nicht fehlen.

Und wenn sich Bernhard Römer nach der kundigen Führung durch die Klosterkirche mit Küster Marx

AUF EINEN BLICK

Sonntag, 12.05.2024, 19 Uhr

7. Konzertabonnement

TfN-PHILHARMONIE

Donnerstag, 16.05.2024, 18 Uhr

Indentanten-Führung & Imbiss

THEATER IM MALSAL (THiM)

Donnerstag, 23.05.2024

Tagesfahrt

SCHÄTZE IM WESERBERGLAND

Freitag, 24.05.2024, 18 Uhr

Konzert in der Mühle

Haus der Industrie – Bischofsmühle

DUO ANEMOS (Saxophon & Akkordeon)

Samstag, 25.05.2024, 14 Uhr

Ballettfahrt nach Hamburg

DONA NOBIS PACEM

Dienstag, 18.06.2024

Tagesfahrt nach Holzminden und Amelungsborn

ALLES DUFT, ODER WAS?

28.06.–06.07.2024

Studienreise

ASTURIEN – DIE SCHÖNE HERBE SPANIENS

25.–27.07.2024

Studienreise

DREI FABELHAFT TAGE IN BERLIN

12.–14.08.2024 *ausgebucht, Warteliste*

Studienreise

WALTERSHAUSEN, ARNSTADT & MÜHLHAUSEN

(kein anderer kennt das Kloster so gut wie er!) im untergehenden Sonnenlicht an die Orgel setzt, glaubt man durch die durch die ehrwürdigen Mauern ziehenden Weihrauchschwaden riechen zu können...

Drei duftende Perlen an der Weser, aufgereiht wie auf einer Schnur. Haben wir Ihren Duftsinn angeregt? Das Anmeldeformular gibt es bereits bei uns in der Geschäftsstelle. Mehr Infos im nächsten Info oder bereits im Internet: www.kulturring-live.de

Reisepreis inkl. Kaffeepause: 125,- EUR

Nichtmitgliederzuschlag: 10,- €.

Geisterhaftes im Theater für Niedersachsen

7. Ring-A-Konzert

Theater für Niedersachsen, Theaterstraße 6
Sonntag, 12.05.2024, 19 Uhr

TfN-PHILHARMONIE

Sonja Isabel Reuter, Sopran
Yohan Kim, Tenor
Eddie Mofokeng, Baiton
Segei Kiselv, Klavier
Opernchor des TfN
Symphonischer Chor Hildesheim
Dirigent: Achim Falkenhausen

**Bohuslav Martinů: Sinfonietta »La Jolla«
für Klavier und Kammerorchester (1950)
Antonín Dvořák: Die Geisterbraut op. 69**

Was dem deutschen Sprachraum die Brüder Grimm, ist dem tschechischen Karel Jaromír Erben. Seine Sammlungen von Volkssagen und Märchen spielten eine wichtige Rolle bei der Herausbildung des tschechischen Identitätsbewusstseins im 19. Jahrhundert und inspirierten auch andere Kunstformen. Namentlich Antonín Dvořák ließ sich mehrfach von Erbens balladesker Gestaltung dramatischer Sagen anregen, schon 1883 – noch vor den späten symphonischen Dichtungen zu seiner großangelegten Kantate »Die Geisterbraut«, einem Auftragswerk für das Birmingham Triennial Music Festival. Drei Jahre wartete eine junge Frau auf ihren in die Welt hinaus ge-

zogenen Verlobten. Eines Nachts kehrt er zurück und fordert sie auf, unverzüglich mitzukommen. Während des unheimlichen nächtlichen Spaziergangs beginnt sie zu ahnen, dass sie es nur mit dem Geist ihres Geliebten zu tun hat, der sie mit ins Grab ziehen will. Nur mit einem verzweifelten Gebet kann sie sich retten. Das zu Lebzeiten des Komponisten



überaus erfolgreiche, packende Werk erinnert sowohl an Dvořáks großen geistlichen Werke wie an seine Opern. Als Kontrapunkt ist Bohuslavs Martinůs überschwängliche nach der südkalifornischen Stadt La Jolla benannte Sinfonietta mit Soloklavier vorangestellt – eine Auftragskomposition einer dort ansässigen Musikgesellschaft.

Kulturring-Konzertabonnement, kein freier Verkauf

Theater im Malsaal

Donnerstag, 16.05.2024, 18 Uhr
EXKLUSIV-FÜHRUNG IM THIM

Es ist eine neue Leuchte in der Hildesheimer Kulturlandschaft: die Studiobühne thim des Theaters für Niedersachsen in der Gartenstraße.

Die Kassen sind leer, trotzdem bekam das TfN eine neue Studiobühne. Fast fünf Millionen Euro hat sie gekostet. 10 Jahre hat es gedauert von der Idee bis zur Eröffnung. Anfang Februar wurde die neue Studiobühne im Kreis von geladenen Gästen eingeweiht. Bei einem Auftritt der Musical-Company mit Liedern der Goldenen Zwanziger bekam das Publikum so einen Vorgeschmack darauf, was der Saal an der Gartenstraße in Zukunft bringen kann: Theater in einer intimen Atmosphäre, in der nichts vom Bühnengeschehen ablenkt.

Für Intendant Oliver Graf war die Eröffnung des thim einen Meilenstein. Deshalb ist es ihm auch eine Freude, den Mitgliedern des Kulturrings das neue Haus in einer exklusiven Führung vorzustellen. Aus erster Hand erfahren Sie von den Vorzügen der neuen Spielstätte für die Hildesheimer Kulturlandschaft und was man darin alles anstellen kann.

Zum Abschluss der Führung haben wir einen Imbiss für Sie vorbereitet. **Bitte melden Sie sich bis zum 13.05.2024 verbindlich an.**
Teilnehmerbeitrag: 10 EUR

BAD PYRMONT – ST.-KILIANS-KIRCHE LÜGDE – SCHLOSS HÄMELSCHENBURG – GUTSKAPELLE WELSEDE

Bekannte und verborgene Schätze im Weserbergland

SCHÄTZE IM WESERBERGLAND

Bad Pyrmont – St.-Kilians-Kirche Lügde –
Schloss Hämelschenburg – Gutskapelle Welsede
Tagesfahrt am Donnerstag, 23.05.2024
Reiseleitung: Bernhard Römer

Unsere Tagesfahrt führt in das schöne Weserbergland, dessen heilkräftiges Wasser schon die Germanen zu schätzen wussten. Gleich sieben Quellen mit unterschiedlich zusammengesetzten Wässern sprudeln in Bad Pyrmont aus dem Boden und werden für Bäder und Trinkkuren genutzt. Mittelpunkt und Schmuckstück der Stadt ist der Kurpark. Die 60 Hektar große Anlage mit zahlreichen Themengärten gilt als einer der attraktivsten Parks Europas. Eine Besonderheit stellt der Palmengarten mit gut 500 Großpalmen in Kübeln dar.

Nach einem geführten Rundgang Weiterfahrt nach Lügde zur St.-Kilians-Kirche, deren Ursprünge ins 8. Jahrhundert zurückreichen. Das Innenraumdekor besteht aus ornamentalen Malereien an den Wänden sowie aus Steinmetzarbeiten an den Säulenkapitellen. An die Kirchenführung schließt sich ein Mittagessen an.

Dann geht es weiter zur Hämelschenburg, einem Hauptwerk der Weserrenaissance. Der imposante Bau bildet mit seinen Gartenanlagen, Wirtschaftsgebäuden und der Kirche eine der schönsten Renaissanceanlagen Deutschlands. Das vollständig erhaltene Rittergut wird bis heute nachhaltig bewirtschaftet. Zu der wertvollen Kunstsammlung gehören Gemälde, Möbel, Porzellan, Gläser und Waffen aus fünf Jahrhunderten.

Nach der Führung wartet mit der Gutskapelle in Welsede ein besonders Kleinod auf Sie. Die Gutsanlage entstand im 16. Jahrhundert. Seit 1749 ist das Rittergut im Besitz der Familie von Stietencron. Gutsherr Dr. Stietencron wird Sie persönlich begrüßen und Ihnen das älteste erhaltene Gebäude der Hofan-



lage vorstellen: Die Gutskapelle aus dem 17. Jahrhundert wurde von der Denkmalschutzbehörde des Landes als national bedeutsames Kulturdenkmal eingestuft. Die kostbare Innenausstattung hat sich komplett erhalten, wurde gerade restauriert und erstrahlt in frischem Glanz. Der Altar und die Kanzel mit Schalldeckel sind aufwendig geschnitzt und bemalt, ebenso das Gestühl, die westliche Bildempore sowie die blau-gold bemalte Holzdecke mit zentralem Kreuz. Die kleine Barockorgel des Hildesheimer Orgelbauers Johann Conrad Müller ist eine besondere Rarität und in ihrem Pfeifenbestand bis heute vollständig erhalten! Ihr Reiseleiter, Herr Römer, wird die Orgel für Sie zum Klingen bringen.

Im Anschluss an die Führung durch die Gutskapelle und das Orgelvorspiel lassen Sie Ihren Aufenthalt auf dem Rittergut Welsede mit einem Imbiss ausklingen, der in einer einmalig stimmungsvollen Umgebung vor der Kapelle für Sie vorbereitet wurde und auf Sie wartet. *Änderungen vorbehalten*

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- Eintritt Kurpark Bad Pyrmont
- Führung Palmengarten
- Besichtigung St.-Kilians-Kirche (Spende)
- Eintritt und Führung Schloss Hämelschenburg
- Spende Kapelle Rittergut Welsede
- Orgelvorspiel Gutskapelle Welsede
- Catering: Fingerfood und Getränke sowie Sitzgelegenheiten
- Kopfhörer-System bei Führungen
- Veranstalterversicherung
- Trinkgelder

REISEPREIS: 168,- EUR
Nichtmitgliederzuschlag: 10,- EUR

IMPRESSUM

So erreichen Sie uns:
Geschäftsstelle Judenstr. 3–4
Telefon: 0 51 21 / 3 42 71
Telefax: 0 51 21 / 3 57 86

Wir sind für Sie da:
Montag–Freitag 10–13 Uhr
Donnerstag 10–13 Uhr und 16–18 Uhr

Kulturring „elektronisch“:
EMAIL: info@kulturring-live.de
Internet: www.kulturring-live.de

Kontoverbindung:
Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine
IBAN: DE16 2595 0130 0000 1111 77

Ihr Konzertabonnement 2024/25

1. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Sonntag, 15.09.2024, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen

TUBA & KLAVIER

Andreas Martin Hofmeir, Tuba
Barbara Schmelz, Klavier

Töröö! Die Tuba ist das Instrument des Jahres 2024. Tiefenentspannt sorgt sie in Bläserensembles und Orchestern für satten, dunklen Sound. Dort sitzt sie immer ganz hinten. Ganz vorn dabei ist Andreas Martin Hofmeir, wenn es um die virtuose Beherrschung seines Instrumentes geht, das er entspannt und mit einer Prise Humor, aber eben mit großer Meisterschaft präsentiert.



Das Programm „Eine tiefe Nachtmusik“ aus der Reihe „Seriose Soireen“ umfasst ausschließlich Lieder, die der Tag nicht braucht. Das Publikum erwartet eine großzügig frequentierte Klangtherapie mit der Nonnberger Stiftsorganistin Barbara Schmelz am Klavier und ECHO-Klassik-Preisträger und Kabarettist Andreas Martin Hofmeir an der Tuba, ergänzt mit allerhand Vergessenswertem aus dem Munde des Letztgenannten. Verschwenden Sie wertvolle Lebenszeit und lassen Sie Ihre schlimmsten Halbträume an diesem Abend ganz werden!

2. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Sonntag, 27.10.2024, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen

ALBAN GERHARDT, VIOLONCELLO & ALLIAGE QUINTETT

„Phantasy in Blue“: das Alliage Quintett schlüpft in die Rolle des Orchesters und begleitet den grandiosen Cellisten Alban Gerhardt bei einer Klangreise durch mehrere Jahrhunderte: dabei treffen die „Rokoko-Variationen“ von Tschaiowsky oder de Fallas „Siete canciones populares españolas“ auf Vivaldis a-Moll-Cellokonzert und – besonders reizvoll – auf einen wilden Ritt durch eine „Phantasy in Blue“ nach George Gershwin.

Mit acht Jahren packte Alban Gerhardt die Leidenschaft für sein Instrument und ließ ihn bis heute nicht mehr los. Bereits mit 21 Jahren debütierte er bei den Berliner Philharmonikern. Es folgten internationalen Engagements in Tokio, London und New York. Jetzt ist er beim Kulturring zusammen mit dem Alliage Quintett, der wohl charmantesten Legierung von vier Saxophonen und Klavier, zu hören!

Einzigartig in seiner Besetzung lässt das mit zwei ECHO-Klassik ausgezeichnete Ensemble die Illusion eines großen Orchesters Wirklichkeit werden. Die melodischen und zugleich expressiv klingenden Saxophone treffen hier auf die orchestrale Fülle eines Klaviers und erzeugen somit ein neues Hörerlebnis höchster Qualität.



Gründer ist der Kanadier Daniel Gauthier, Primarius am Sopransaxophon. Er erhielt 1997 die erste Professur für klassisches Saxophon in Deutschland und unterrichtet seit 2003 als Professor an der Hochschule für Musik in Köln. Mit ihm spielen einige der derzeit besten Solisten des klassischen Saxophons: Miguel Valles, Altsaxophon, Simon Hanrath, Tenorsaxophon, und Sebastian Pottmeier, Baritonsaxophon. Die koreanische Pianistin Jang Eun Bae komplettiert die Quintettbesetzung.

3. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Donnerstag, 05.12.2024, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen

**WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER
HEILBRONN**

Solist: Felix Klieser, Horn

„A Golden Christmas“

Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Telemann, Corelli, Mozart, Mendelssohn, Adam und Dvorák

Felix Klieser ist in jeder Hinsicht ein außergewöhnlicher Künstler und gilt als einer der besten Hornisten weltweit. Mit 5 Jahren nahm er den ersten Hornunterricht, mit 13 Jahren wurde er Jungstudent an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. 2014 erhielt er den ECHO-Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres sowie den Musikpreis des Verbands der Deutschen Konzertdirektionen. Im selben Jahr erschien beim Patmos Verlag seine Lebensgeschichte „Fußnoten – Ein Hornist ohne Arme erobert die Welt“.



Klieser wurde ohne Arme geboren. Mit Hilfe eines Instrumentenbauers kann er die Ventile seines Horns mit den Zehen bedienen. Das Geheimnis des Hornspiels liegt ohnehin in den Lippen. In den sozialen Medien lässt Klieser sein Publikum gerne an seinem Künstleralltag teilhaben und auch bei Konzerten hinter die Kulissen blicken, wobei sein Horn „Alex“ dort auch ein Eigenleben führt.

Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn steht ihm als ein auf höchstem Niveau musizierendes Ensemble zur Seite. Die Württemberger verfügen gleichermaßen über die Fähigkeit, orchestrale Klangpracht zu entfalten, als auch die kammermusikalischen Tugenden des aufeinander Eingehens und gegenseitigen Zuhörens.

Programmatisch umschmeicheln Solist und Orchester ihr Hildesheimer Publikum unter dem Titel „A golden Christmas“ mit bekannten Melodien und Werke barocker, klassischer und romantischer Komponisten.

4. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Freitag, 07.02.2025, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen

MEISTERKONZERT RAGNA SCHIRMER, KLAVIER

„Machtspiele“ – Clara Schumann und Franz Liszt

Clara Schumann: Variations de Concert op. 8

Liszt: Transkriptionen dreier Lieder

von Clara Schumann

Robert Schumann: Carnaval op. 9

Franz Liszt: Sonate h-Moll

Ragna Schirmer ihrem Hildesheimer Publikum vorstellen zu wollen, hieß Eulen nach Athen tragen zu wollen, denn die gebürtige Hildesheimerin erfreut sich seit Jahren höchster Anerkennung bei Konzertpublikum und Fachkritik. Ihre Interpretationen zeichnen sich durch die Kunst der Nuance sowie die Liebe zum Detail auf der Suche nach verborgenen historischen und zeitgenössischen Bezügen aus. 1992 und 1998 erhielt sie den Bach-Preis der Stadt Leipzig – sie ist bisher die einzige Pianistin, die diesen Preis zweimal verliehen bekam. Im



Jahr 2000 sorgte sie mit ihrer Einspielung von Bachs Goldbergvariationen für ein aufsehenerregendes CD-Debüt. Zwanzig Jahre später wurde im Rahmen der „30 für 30“-Konzerte in der Coronapandemie ein Live-Konzert mit den Goldbergvariationen als DVD aufgezeichnet. Für die Gesamtaufnahme der Klaviersuiten von Georg Friedrich Händel wurde Ragna Schirmer mit dem Händel-Preis der Stadt Halle geehrt. 2003 und 2009 erhielt sie den ECHO-Klassik.

Ein Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit ist die Beschäftigung mit Leben und Werk von Clara Wieck-Schumann. Zum Schumann-Jahr 2006 entstand gemeinsam mit dem Schauspieler Dominique Horwitz das Projekt „Ich möchte lachen vor Todesschmerz“. Zum 175. Hochzeitstag der Schumanns 2015 spielte sie die CD „Liebe in Variationen“ ein – eine Reminiszenz an die in Tönen verwobenen musikalischen Botschaften zwischen Clara, Robert und Johannes Brahms. 2017 erschien „Clara“, eine Aufzeichnung des Klavierkonzertes der jungen Clara Wieck. 2018 wurde das Stück „Clara – ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen“ uraufgeführt. Im Clara Schumann-Jahr 2019 feierte Schirmer die Pianistin und Komponistin mit über 100 Konzerten, bei denen sie nicht nur Clara Schumanns Kompositionen, sondern auch zahlreiche ihrer Konzertprogramme an den originalen Spielorten wiederaufführte.

5. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Sonntag, 09.03.2025, 19 Uhr
Theater für Niedersachsen

TFN-PHILHARMONIE

Dirigent: Florian Ziemer

Solist: Dominik Wollenweber, Englischhorn

Gustav Mahler: »Blumine«

**Peteris Vasks: Konzert für Englischhorn
und Orchester (1989)**

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur (1888)

Mahlers erste Sinfonie enthält bereits alle für seine Musik typischen Elemente: volksmusikalische Anleihen – etwa das nach Moll gewendete Lied »Bruder Jakob« –, schroffe Kontraste, collagene Schichtung ganz unterschiedlichen Klangmaterials und groteske Verzerrungen. Obwohl er darin Gesang nicht einsetzt, entwickelt der Komponist dabei Gedanken aus seinen »Liedern eines fahrenden Gesellen« weiter. Bei der Uraufführung 1889 und noch bei zwei weiteren Aufführungen bestand das Werk aus fünf Sätzen; dann strich Mahler das liebliche Andante mit dem Titel »Blumine«. Wa-rum, ist bis heute nicht restlos geklärt. Mahler ließ den Satz zwar nicht drucken, verschenkte aber gelegentlich Abschriften davon an Freund:innen, wollte ihn also auch nicht in Vergessenheit geraten lassen. Dieses Konzert bietet daher die passende Gelegenheit dazu, sich ein Klangbild zu machen, ob und wie »Blumine« zur Sinfonie passt.

Der Letzte Peteris Vasks ist einer der bedeutendsten lebenden Komponisten aus dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Sein neotonales Englischhornkonzert steht mit seinen meditativen Naturklängen Mahlers Bilderwelt nahe.



»Ich habe als Englischhornist viel Zeit zum Zuhören. Meistens spiele ich erst dann, wenn alle anderen Musiker schweigen. Der dunkle Klang des Englischhorns kommt vor allem in den lyrischen, melancholischen und nachdenklichen Momenten zum Einsatz.«

Der kraftvolle Klang des Englischhorns ist dem Solisten des heutigen Abends, Dominik Wollenweber, seit frühester Kindheit vertraut, war doch der Vater Englischhornist im Bayerischen Staatsorchester. Doch Wollenweber fand erst auf Umwegen zu diesem Instrument. Er spielte zunächst Flöte und wandte sich als 14-Jähriger der Oboe zu. Heute gehört er als Englischhornist einem der weltbesten Orchester an, den Berliner Philharmonikern. Zudem ist er Opus-Klassik-Preisträger 2022. Von keinem Geringeren als Claudio Abbado wurde Dominik Wollenweber einmal als bester Englischhorn-Spieler aller Zeiten bezeichnet!

6. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Dienstag, 13.05.2025, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen

**SPARK – DIE KLASSISCHE BAND &
VALER SABADUS, COUNTERTENOR**

**„Closer to Paradise“ – Sehnsuchtsklänge von
Händel bis Depeche Mode
Werke von Vivaldi, Händel, Ravel, Satie, Weill,
Fauré, Schumann u.a.**

Das Programm des Konzertes »Closer to Paradise« führt den Countertenor Valer Sabadus mit seiner glasklaren, androgynen Stimme mit der klassischen Band »Spark« zusammen. Die 2007 gegründete Band frischt die Musik von Bach, Vivaldi, Mozart & Co auf und knüpft an das Lebensgefühl der Gegenwart an. Die Formation gehört zur Spitze der jungen kreativen Klassikszene und vereint Klassik mit Minimal Music und Avantgarde.



Das im Programmtitel beschworene Paradies gilt als Urbild des Glücks, als Ort des Friedens und der Harmonie. Dieser entrückte Ort wird Dreh- und Angelpunkt für ein Programm, in dem ein Starsänger sich mit einer experimentierfreudigen Kammermusikformation zusammenschließt.



In vier Akten werden verschiedene Aspekte dieser beschworenen Harmonie beleuchtet. Jeder der vier Teile wird in einer anderen Sprache gesungen und legt den Fokus auf eine andere Epoche. Dabei werden barocke Arien, romantische Kunstlieder und impressionistische Melodien mit Volksliedern, Chansons und Rocksongs zu völlig neuen Klangszenerien verschmolzen.

7. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Montag, 02.06.2025, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen

KATHARINA KÜHL, VIOLONCELLO & FRIENDS

Ein Kammermusikensemble
des Elbphilharmonie-Orchesters

Shubert: Oktett F-Dur D 803
und ein anderes Werk in Quintettbesetzung

Acht MusikerInnen, eine musikalische Heimat: Hamburgs Elbphilharmonie, genauer gesagt das dort residierende NDR Elbphilharmonie Orchester, bestimmt die tägliche künstlerische Arbeit der Mitglieder des Ensembles um die Hildesheimer Cellistin Katharina Kühl. Alle Ensemble-Mitglieder können auf prägende solistische und kammermusikalische Erfahrungen zurückblicken. Das Ensemble war bereits mehrfach in der Elbphilharmonie und anderen bedeutenden Konzertpodien und Festivals zu erleben.



Neue Preise ab 01.08.2024

Sehr geehrte Kulturring-Mitglieder,
verehrte Konzertabonnent:innen!

Wir sind bestrebt, den künstlerischen Level unserer Konzerte sowie das Niveau der Tagesfahrten und Studienreisen zu halten. Die allgemeinen Kostensteigerungen machen jedoch auch vor dem Kulturring nicht halt. Deshalb müssen wir die Mitgliedsbeiträge sowie die Ticketpreise im Einzelverkauf ab der kommenden Saison moderat anpassen und bitten Sie dafür um Verständnis.

Der Preis des Konzertabonnements (es umfasst in der kommenden Saison 7 Konzerte) bleibt dagegen unverändert und wird damit im Vergleich mit dem Einzelverkauf sogar noch attraktiver!

Ab dem 01.08.2024 beträgt die Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft im Kulturring 80,- EUR, für Familienangehörige und Partner 55,- EUR.

Die Ticketpreise der A-Ring-Konzerte können Sie der nachfolgenden Aufstellung entnehmen:

	Platz im Theater für Niedersachsen	Einzelpreis	Preis für Mitglieder	Abonnement – Einzelpreis (Gesamtpreis)
1	Parkett Reihe 2-8 1. Rang Reihe 1+2	€ 43,00	€ 41,00	€ 29,70 (€ 208,00)
2	Parkett Reihe 1+9-11 1. Rang Reihe 3+4	€ 39,00	€ 37,00	€ 26,70 (€ 187,00)
3	Parkett Reihe 12-14 1. Rang Reihe 5 2. Rang Reihe 1	€ 36,00	€ 34,00	€ 23,30 (€ 163,00)
4	2. Rang Reihe 1 außen 2. Rang Reihe 2+3 Mitte	€ 31,00	€ 29,00	€ 18,70 (€ 131,00)
5	2. Rang Reihe 4-5 Mitte	€ 27,00	€ 25,00	€ 15,40 (€ 108,00)
6	2. Rang Reihe 2-5 Seite	€ 23,00	€ 21,00	€ 11,00 (€ 77,00)